

Kulmbader Exportbier

aus der altrenommierten Exportbrauerei **Chr. Fritsch** in **Kulmbach** (Qualität Spezial), wegen seines **Malzreichtums**, großen Nährwertes u. seiner Wohlgeschmackhaftigkeit **ärztlich empfohlen**, empfiehlt in **Gebirgen, Alpiden u. Siphons** **E. Lehmer**, Generalvertreter, **Halle a. S., Landsbergerstraße 7.**
AB. Preislisten zu meinen div. Bieren werden auf Wunsch franco zugesandt.

Provincial-Nachrichten.

Der neue Regierungspräsident in Magdeburg.

E. P. Magdeburg, 21. Dezbr. (Prinzt-Telegr.) Zum Präsidenten der Regierung in Magdeburg ist der Oberregierungsrat **Dr. Meißel** v. **Wischau** in Düsseldorf ernannt.

Die Düsseldorf'er Tätigkeit des neuernannten Regierungspräsidenten von Magdeburg begann im Jahre 1907; vorher war Herr Dr. Meißel v. Wischau bei der Anstaltungscommission in Polen beschäftigt. Herr v. Meißel wurde in weiteren Kreisen dadurch bekannt, daß der Graf-Regent Ernst von Lippe-Deimold, mit dem er befreundet war, ihn seinerzeit zu seinem ersten Kabinetsminister machte. In seine Amtszeit fiel die bekannte Spannung zwischen Berlin und Detmold. Der junge Minister, der zuvor Landrat in Bielefeld und Oberregierungsrat in Danzig war, erfasste in Detmold eine liberale Regierertätigkeit, die mit manchem Schiedsrichter auftrug und eine erfreuliche Klarheit und Frische in die schwüle Atmosphäre damaliger Lippe'scher Verhältnisse brachte. Doch wurde es ihm als „Ausländer“ schwer, in seiner neuen Stellung Wurzeln zu fassen. Innere und äußere Schwierigkeiten veranlaßten bald sein Scheiden aus dem Detmolder Staatsdienst. Er lebte dann einige Zeit als Privatmann, und es hatte den Anschein, als ob seine bisherige Tätigkeit ihm eine weitere Laufbahn im preussischen Staatsdienst verschließen würde. Diese Annahme hat sich erfreulicherweise nicht bewahrheitet! Nach dreijähriger Ruhe in Dresden ward Herr v. Meißel zum Regierungsrat in Marienwerder ernannt. Personalhistorische Beziehungen mögen ihm hierbei die Wege geebnet haben. Jedenfalls wird mit ihm an die Spitze der Magdeburger Regierung ein Mann treten, der mit einer hervorragenden Arbeitskraft einen freien Blick für alle Forderungen des modernen Lebens verbindet.

Schneekrumm auf dem Broden.

Das Brodenwetter zu Weihnachten

Der letzte Weg zum Broden Gipfel.

Bom Broden, 20. Dez. 1909.

Wie im letzten Bericht erwähnt, haben die prachtvollen, klaren Wintertage hier oben am Freitagabend ihre Ende erreicht. Das Barometer fiel am 18. um fast 20 Millimeter und der heftige Südschneewind nahm von Stunde zu Stunde an Intensität zu, und um 10 Uhr vormittags trat heftiges Schneetreiben ein, der Schneefall setzte sich um 12 Uhr abends um 12 Meter Geschwindigkeit pro Stunde über den Broden Gipfel hinweg. Auch am Sonntag hielt die unruhige Witterung, die der Nebel und Schneetreiben fortsetzt an; abends 7 Uhr setzte ein furchterlicher Schneeeinsturz ein, welcher bis heute mittag anhält, und jämliche Schneemengen gebracht hat. Der Schneefall hat die alte Schneedecke auf dem Gipfel um 10 Zentimeter erhöht, dagegen auf der Brodenflanke und den Brodenwegen um ungefähr 15 Zentimeter. Auf dem Gipfel beträgt die Schneedecke durchschnittlich 45 Zentimeter, dagegen im Brodengebiet 60 und 70 Zentimeter. So zeigte das Barometer am Sonntag früh - 5.1, mittags - 4.0 und abends - 3.7 Grad C. Infolge des neigen Wetters und der niedrigen Temperaturen hat sich in den letzten Tagen wieder eine prächtige Rauhreiflandschaft gebildet.

Den Touristen, welche zu Weihnachten die Wälder haben, eine Spazierreise zu unternehmen um dem Vater Broden einen Besuch zu machen, sei folgendes mitgeteilt: Der nächste Aufstieg zum Broden ist von der Bahnstation G. l. e. n. d., über Schierke, und war durch das Eiserloch nach dem Broden. Auch die Wetterausichten für die Feiertage sind, obwohl sich einigermaßen Scheres bisher nicht sagen läßt, wenig günstige. Jedenfalls haben wir Schneefälle zu erwarten; die Verhältnisse für den Schneefall sind augenblicklich sehr günstige, die ganze Hochfläche bietet fast eine glatte, weiße Bahn dar, wie sie früher nicht gedacht werden kann. Fortgesetzt laufen bei der Mt. Station Anreisen ein, wie man am besten den Broden zu Weihnachten erreichen kann. Die Brodenbahn kann wegen der hohen Schneedecke nicht verkehren, auch für Schlitten ist die Brodenflanke unpassierbar. Wer nicht Schneeschuhläufer ist, rüht sich mit Schneeschneisen aus, dann kann man bestimmt den Broden erreichen.

Sven Hedin in Elsterwerda.

Von der Heimlung: **Comps** erster Klasse im Zug Berlin-Dresden.

Schönezeit reißt die Tür auf: „Weshalb Erzählens Pariser?“

Wiesbegleiter: „Sie sind ja avanciert, lieber Freund, in Berlin waren Sie nur Doktor, hier schon Erzähler, was werden Sie da erst in Dresden sein!“

Sven Hedin: „Degradiert bin ich und nicht avanciert! In Lopen war ich „Babfahim“, d. h. „Gew. Majestät“, und in Tibet

logar „Xin-po-sche“ d. i. „Gew. Heiligheit“, was ich allerdings etwas übertrieben fand; in Elsterwerda nur Erzähler, das ist Degradation!“

Seidem ist der berühmte Verfasser des „Transhimalaja“ nur „Sir Een“ geworden; gelieben aber ist er trotz Diden und Eten der einfache, lebenswürdige Mensch und in Deutschland? Ein Ablebender des Volkes.

Eine kleine Ehrennotation.

Wieserleben, 20. Dez. Die Ehrennotation für den Geh. Justizrat Kemper in Berlin, der sich um das Jubiläum des Reichstags große Verdienste erworben hat, ist vom Kaiserhof auf 150 000 Mark festgesetzt worden.

Schick der „Tag“?

Sondershausen, 20. Dez. In der Nr. 871 vom 18. Dez. 1909 weiß der „Tag“ zu berichten: „Dem 69jährigen Geburtstages seines Eintritts in das Bergbeamtamt am 20. Dezember führt Karl Günter von Schwarzburg-Sondershausen. Der Fürst ist am 7. August 1840 in Arnstadt geboren und am 20. Dezember 1849 zum Leutnant des Schwarzburg-Sondershausenschen Bataillons ernannt worden.“

Fürst Karl Günter ist bekanntlich als letzter Landesherzog der Sondershäuser Linie vor geraumer Zeit gestorben!

Der künftige Konial Schulze.

Weimar, 20. Dez. Hinter dem 14 Tagen gestifteten Kantier und niederländischen Konial Richard Schulze ist von der hiesigen Staatsanwaltschaft ein Steckbrief erlassen worden. Es hat sich herausgestellt, daß er sich in geradezu unglücklicher Weise an den ihm anvertrauten Geldern vergiffen hat. Ueber den Aufenthalt des betrügerischen Kantiers bestehen nicht einmal Vermutungen.

Die Hochzeit des Großherzogs.

Weimar, 21. Dez. Das feste Programm für die Vermählung des Großherzogs wird heute bekannt gegeben. Sonntags, 22. Januar, nachmittags 2 Uhr 35 Min., treffen die höchsten Herrschaften an dem hiesigen Schloß ein; es findet feierlicher Empfang durch die Stadt am Festsaal statt. Sonntag, 23. Jan., findet 10 Uhr vormittags Gottesdienst statt, an dem die Fürstlichen teilnehmen werden; 12 Uhr 30 Minuten mittags Offizierskonzert bei Hofe; 6 Uhr Galafest; 8 Uhr Galaveranstaltung im Hoftheater. Montag, 24. Januar, nachmittags 1/2 3 Uhr Empfang der Deputationen aus dem Großherzogtum.

(1) Wesen, 21. Dez. (Die letzte Gemeindeverteilung) Beschäftigte sich zunächst mit der Zukunftsangelegenheit der Pfarreiengemeinden des Vorjahres 1908/09. Als Bevollmächtigte für das Beschlußverfahren vor dem Bezirksauschuss und das eventuelle Streitverfahren wurde der Herr Schatz und Elise gewählt. Nach der am 15. November vorgenommenen Zählung waren in der Gemeinde Wesen 210 Betriebsarbeiter und 80 einheimische Kinder vorhanden, zu die durch letztere entstehenden Aufwendungen hat die Gemeinde Wesen allein zu tragen, während für die übrigen Kinder seitens der in Betracht kommenden Pfarreiengemeinden Zuschüsse zu leisten sind. Gleichzeitige wurde mitgeteilt, daß die königliche Gewerbe-Inspektion das Wasserwert in Wesen als 3. art in S. i. n. e. des G. e. l. i. c. e. s. b. e. t. r. a. g. t. Kleiner Wertmesser werden als Notarversteigerungen angeboten. Die Gemeinde Wesen hat begründete Ansprüche auf Erlangung der geordneten Geschäftsbildung; die auswärtsigen Gemeinden haben diese Forderungen zum Teil schon anerkannt. Ferner wurde beschlossen, die Erhebung der Kanalsteuer dem Gemeindevorsteher Schatz weiter zu übertragen. Zum Schlußführer wurde Lehner Schatz gewählt.

(2) Kaden, 21. Dez. (Gänzlich unbekannt) Bei der Wäse Kinder wurde nächstherweise eingetroffen und der Bestand von 2 Gänzen geschloßen. Der Dieb, welcher noch nicht ermittelt werden konnte, hatte das Vorhängeschloß gewaltsam zerbrochen, um in den Stall zu gelangen.

(3) Zorgelehen, 21. Dez. (Einen glücklichen Fall) meinetwegen Bergleuten am Kreuzpunkt der Verbindungsbahn (Lohaus-Bühling und Kurgliedens-Deutan), als sie, von der Schicht heimkehrend, ein künftiges Parzellenstück, das auf dem Felde manter dasinforten, im Abendmahl antreten. Bach war es eingeklagen. Kurz darauf legte von unserem Orte her ein Heiligermeister aus Werbeburg zurück, welcher seinen Verlust künftighin bemerkt hatte. Der Wagnerschlöß hatte sich geöffnet und das Tier war aus seiner Faust entsprungen. Schnell war es wieder eingeladen und die Leute erhielten für ihre Mühe eine Belohnung.

(4) Lohaus, 21. Dez. (Familienabend.) Auf Anregung des Posters von Weibte fand am Sonntag im hiesigen Gasthause ein Familienabend statt, der recht erfolgreich verlief. Nach herzlicher Begrüßung hielt der Pastor einen interessanten Vortrag über den Tannenbaum. Die Pausen wurden durch Gesänge entsprechend ausgefüllt. Nach einem kurzen Schluß- und Dankes-

wort schloß der Abend. Im Februar soll ein zweiter Familienabend stattfinden.

(5) Kohnig, 21. Dez. (Jagdergebnis.) Am Sonnabend fand am Jagdgelände des Herrn Dr. Gerike-Leipzig eine Nachjagd sowohl in hiesiger Gegend als auch im Auengebiete ein Treiben statt. Im ersten wurden 64 Hagen, im zweiten 52 Hagen und 2 Stück Neuhild erlegt. Bei der Hauptjagd wurden 263 Hagen geschossen.

(6) Kohnig, 21. Dez. (Brand auf der Bühne.) Auf dem Bühnenraume im Gasthause des Herrn Dr. hier fingen Brand und Kullien jedenfalls durch den Ofen Feuer. Es verbreitete sich so schnell, daß auch bald die Balkenlage zu glimmen begann. Da das Feuer rechtzeitig bemerkt wurde, konnte es noch erstickt werden. Der Besitzer erlitt beim Herunterstürzen der brennenden Gegenstände schmerzhafteste Brandwunden an den Händen.

(7) Gröbers, 21. Dez. (Zur Anlage einer neuen Brauereiengrube) ist jetzt rechts der Straße Guben-Brudorf, und zwar von unserem Orte nach dem Chausseehausen hin, mit den Ausschüttungsarbeiten begonnen worden. Sicherem Gelingen nach sollen hier Presslöse und Briketts fabriziert werden und die Betriebswerke bedeutende Ausdehnung annehmen.

(8) Spidendorf, 20. Dez. (Bei der Erneuerungswahl) zum Gemeindevorstand wurden gewählt resp. wiedergewählt: Gutsbehalter Creutzmann, Mühlensbehalter Uhlmann.

(9) Weugen, 20. Dez. (Ein zweiter Lehrer.) Weil die Schullerzahl seit 1902 von 65 auf 91 gestiegen ist, wurde unter dem Vorh. des Regierungsrates v. Nöhrscheid eine Sitzung des Schulvorstandes abgehalten, um über die Anstellung eines zweiten Lehrers, Beschaffung einer Schulhalle und einer Lehrerwohnung zu beraten. Es wurde beschlossen, den Neubau im Frühjahr 1911 in Angriff zu nehmen.

(10) Naumburg, 21. Dez. (Zum Pfarer am Kadettenhaus) in Naumburg a. S. wurde der Kadettenhauspfarrer Jäkel in Oranienstein ernannt.

(11) Erfurt, 20. Dez. (Übernahme der Talonsteuer.) Der Magistrat hat beschlossen, die Talonsteuer für städtische Anleihen auf die Stadt zu übernehmen.

(12) Eiterfeld, 20. Dez. (Töblicher Unglücksfall.) Das dreijährige Mädchen Wisenwoll machte sich in einem unbeachteten Augenblicke an der Feuerung eines „Fens zu schaffen und zog sich hierbei derartige schwere Brandwunden im Gesicht und an beiden Unterarmen zu, daß es am anderen Tage darauf verstarb.

(13) Wittenberg, 20. Dez. (Das Gardeforst) wird seine Mäander im Jahre 1910 in den Kreisen Wittenberg, Jerbit und Jerichow abhalten.

(14) Wieserleben, 20. Dez. (Ein Schwindler) sucht unsere Gegend heim. Er ist ein Mann von kräftigem Körperbau und tüchtigen Haar in den besten Jahren. Er behauptet auf einem Schreiben, das er vorzeigt, taubstummen und Vater von 4 Kindern zu sein, auch einen beschädigten Fuß zu haben. Das Schreiben trägt den Namen „Siegel“ und den Stempel: „Siegel der Gemeinde Naumen“. Man hat sich sowohl in Naumen in der Provinz Brandenburg als auch in Braunshweig erkundigt, aber das Schriftstück mit dem Bemerkten zurückgehalten, daß ein Gemeindevorsteher „Siegel“ unbekannt ist. Demnach ist anzunehmen, daß der bittende Mann ein Schwindler ist.

(15) Wieserleben, 20. Dez. (Leichenfund.) Heute wurde im Mühlengraben eine Kindesleiche aufgefunden. Sie ist in der Leichenhalle untergebracht.

(16) Wieserleben, 20. Dez. (Das Ende des Landkreises.) In einer hiesigen Festschneise wurde der als Vertreter umberziehende Heinrich Wiegand aus Schwerborn als Leiche aufgefunden.

(17) Erfurt, 21. Dez. (Der Brauch des Posters an Hochzeitsschneisen) hat sich bekanntlich zu einem Mißbrauch ausgewachsen. Am Sonnabend beschuldigte das Schöffengericht sich mit einer solchen übertriebenen Väterer. Auf der Anklagebank haben vier Väter aus Widdichshausen, die sich wegen Verletzung groben Unfalls zu verantworten hatten. Als nämlich die Tochter eines Landwirts in W. zu heiraten beschuldigt wurde am Abend zuvor das väterliche Grundstück betrat mit Töpfen, Scherben und Basteln bombardiert, daß es aussehlich, als hätte ein kleines Geschloß gewirkt. Dieser Unfug wurde den vier Vätern zur Last gelegt. Da aber trotz zahlreich ernommener Zeugen ein direkter Beweis nicht erbracht werden konnte, mußten die Angeklagten freigesprochen werden.

(18) Wiesleben, 20. Dez. (Beim Spielen) auf dem Hofe fiel die Tochter des Einwohners S. von einer Leiter und zog sich eine Verletzung des linken Fußes zu.

(19) Hoffa, 20. Dez. (Die hiesige Jüderfabrik) hat die Gastmann ihrer Gesellschafter von 600 Mark auf 400 Mark zurückgelegt und fordert infolgedessen jenseitige Gläubiger auf, hierzu event. Stellung zu nehmen.

Wir halten von täglich frischen Zufuhren in größter Auswahl vorrätig:

Junge Hafermäsingänse
 prima weiße Cremelare.
 Junge Enten, junge Waldhans.
 Feinste Fischgeschoss. Fasanen.
 Blutfrische Rehrücken,
 -Keulen und -Blätter.

Lebende Spiegelkarpfen,
 Anle, Seelchen, Hechte.
 Rosen-Nennungen
 in feiner Marinade.
 Feine geräucherter Ebnale,
 Fischkonserven in größter Auswahl.
 Lebende und gehobte Nummer.

Aromatische Madiera-Annans,
 hiesu Treibhaus-Franzen,
 franz. Caville-Apfel,
 Tafeläpfel - Birnen,
 Apfelsinen - Mandarinen,
 Datteln, Feigen, Traubenrosinen,
 Schalmadeln, Nüsse etc.
Nürnberger Lebkuchen
 von Heinz, Haebertlein, Nürnberg.

Feinen Tafelaufschnitt,
 schwed. Schüsseln, Hammer- und
 Fisch-Mayonnaisen,
 Ital. Salat, ganz Platten,
 Strassburg-Gänseleber-Pasteten,
 Gänseleber-Wurst,
 Galantine von Gänseleber.
 Feine Tafelkäse.

Großes Lager feiner 1904er
**Bordeaux-, Rhein- und
 Moselweine.**
 Vorzügliche Boulevinsweine
 N. 65 und 75 Rf.
 Deutsche u. franz. Champagner,
 lit- und ausländ. Liköre,
 also Kognaks, Rum, Arrak,
 Düsseldorfer Pansen-Extrakte.

Als praktische Weihnachts-Geschenke
 empfehlen wir in feinsten und aparter Ausführung:
**Delikatess- u. Frühstückskörbchen, Fruchtarrangements,
 Sekt-, Wein- u. Likörkörbchen**
 erfüllt nach Wunsch des Bestellers in offenen oder sicheren Deckel.
 Köchen, auch zum Versand.

Kaviar
 in besonders schönen Qualitäten
 aus Russland importierten Be.
 zogen, Fund von Nr. 13., an.
Holländer Astern,
 fetteste aller schwerste Ware,
 Dab. 2.10.

Pfeiffer & Haase
 = Ludwig Budererstraße 76, Ecke Leffingstraße. =
 - Fernruf 714 -
 Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.



Weihnachts-Policen

JANUS

in HAMBURG

Gegründet 1848

Lebens-Renten-Unfall-Haftpflicht-Versicherungen

Bestes Geschenk!

Nur das Gute ist das wirklich Billige

Naumann-Pfaff-Phönix

Nähmaschinen

sind unübertroffen.

Alleinverkauf:

H. Schönig, Mechaniker,
Gegr. 1887, Gr. Steinstrasse 69, Fernr. 2027

Verkauf ohne Agenten.



Eine Strausfeder als Geschenk wird von jeder Dame immer gern genommen. Nach einem schönen Federhut stellt mancher ihr Sinn. Ich habe wieder enorme Mengen hereinbekommen und verkaufe deshalb kurze Strausfedern 1/2 m lang ca. 15 cm breit schon für 1 M., 3/4 m lang 2 M., ca. 50 cm lang 3 M., ca. 18 cm breit 6 M., ca. 20 cm breit 10 M., ca. 25 cm breit 20 M., ca. 30 cm breit 30 M., 60 cm lang ca. 30 cm breit 60 M., Strausfedern im Fischgrätenbau oder schwarz kostet 2 m lang 4 reihig 5, 8, 50, 12 M., 2 m lang 5 reihig 17 M. Weisse Marabustulpen kosten 1 m 0,50, 1,00, 1,50 M. R. Balluhnen von 40 Pfg. an. Versand p. Nachn. von 10 M. an. Preisliste gratis. Manufaktur künstl. Blumen u. Strausfederhdg. HERMANN HESSE, Dresden, Scheffelftr. 10, II, 12.

Franz Müller's Blumenhaus
Fernr. 2207 Zeilweg 11

empfeilt als sinnige Weihnachtsgeschenke:

Blumen-Arrangements

Jeder Art vom einfachen bis zum feinsten; blühende Zwergpflanzen, Balsen, Arrangements etc.

Spezialität: Reizende Rauhreifartikel.

Vorzügliche Weihnachtsstollen

Baumkuchen mit Vanille od. Schokolade

Halle, Gr. Zeilstr. 7, Hermann Pfautsch, Fernr. 477.

Elsässische Emulsionswerke G. m. b. H. Strassburg i. E.

Asphalt-Emulsion

Bestes Mittel zur Herstellung wasserdichter Zementarbeiten

für die Baubranche

Patentiert in allen Kulturstaaten.

Emulsionen für den Straßenbau, Ziegel-, Textil-, Papier- und andere Industrien. Keine öligen Bestandteile, daher normales "Loracim"! Spritzt gegen Luftverschmutzung, Holz-Konzentrationsmittel.

General-Vertretung für Provinz Sachsen, Herzogtum Anhalt u. die thüring. Staaten: Paul Salomon, Magdeburg, Kaiserstr. 4, Fernspr. 208.

Für die Kinder und die Alten

der Neumarktgemeinde

Wir bitten herzlich um Weihnachtsgaben an Geld und Sachen. Unsere können bei Schwester Martha, Bernienstraße 36 und bei Schwester Wilhelmine, Albrechtstraße 27, abgegeben werden. Auch legt Schwester Wilhelmine auf Veranlassung durch Postkarte ein gern ab.

Melnhof, Wagner, Bahner für den Sterbanwesen, Bahner für den Laurentiusbezirk.

Die praktischen Festgeschenke für jeden Haushalt:

Waschmaschinen,

Beste Fernfabrik Systeme: Schneiders Schnellwaschmaschinen, Schmid's Patentmaschinen, Pendel-Waschmaschinen.

Dampf-Waschmaschine „Krauss“, hervorragend in Leistung u. Qualität.

Allein-Verkauf für Halle a. S., Wägenerollen, Wringmaschinen, Blättchen, Plätten, Blättreier Gardinenspannrahmen.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57, Am Güterbahnhof 5.

Emser Pastillen

aus den Königl. Betrieben zu Ems.

Schachtel  85 Pf.

Altbewährt bei Husten, Heiserkeit etc.

Modell-Dampfmaschinen
Elektromotore
Heissluftmotore
Betriebsmodelle dazu.

Laterna magica,
solide Ware,
in grosser Auswahl bei

Otto Unbekannt

Grosse Ulrichstrasse 1a. 21602

Tafelgeräte von Berndorfer

Alpaca - Silber

sind die praktischsten Festgeschenke für den Haushalt.

Tischmesser, Dessertmesser, Löffel, Tortenschaukeln, Cabaretgabeln etc. in reicher Auswahl.

Verkaufsstelle:
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57.

ART. KRUPP BERNDORF

Reizende Geschenke

in Packung- und Seifen-Kartons.

von 15 Pfg. an.

Große Auswahl von nur guten Firmen.

Schwanendrogerie, Leipzigerstrasse, gegenüber Bönike.

Leere Plättchen (auch in Kart.) werden mit feinsten Erzeugnissen v. Blumengütern nachgefüllt u. m. frischen Etiketten versehen.

Everclean Linen

Abwaschbare Plättwäsche



„Sie sehen mich täglich... und wissen es nicht“

„Ganz neue Erfindung: Elastische Imprägnierung“

Kein Abplatzen oder Brechen der Imprägnierung mehr.

Jeder Kratzen wird, sofern derselbe nicht wenigstens 10-12 Tage sich tadelloß getragen hat, bereitwillig umgetauscht.

Alleinverkauf für Halle a. S.

Gebr. A. & H. Loesch, Inh.: Gerhard Nürnberg, 36 Gr. Ulrichstrasse 36.

Für Hausfrauen!

Billige Kerzen

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmark. Die billigste, beste und hellste Kerze. Hinzu nicht, riechen nicht! Besonders billig, beim Guß leicht beschädigte p. Paket große Kerzen 6 od. 8 Stück 60 u. 40 J. Man vork. überall Eichten-Kerzen von Franz Kühn, Nürnberg. Hs. Osk. Ballin sen., Carl, Leipzigerstr. 61, Osk. Ballin jun., Hirsch-Drog., Leipzigerstr. 63.

2 1/2 - 5 Pfg. das Stück.

„ATOSSA“

2 1/2 - 5 Pfg. das Stück.

Die Perle aller Qualitäts-Zigarotten.

Garantiert feinste Handarbeit. Aus rein türkischen Tabaken edelster Kreuzung.

Man verlange überall ATOSSA-Zigarotten.



Wir kochen
braten
backen mit

PALMIN

Wollen Sie

gute Bezugsquellen für hauswirtschaftliche Bedarfsartikel aller Art erhalten, dann beachten Sie den Anzeigenteil der praktischen Wochenzeitung

„Sächsisch-Thüringische Hausfrau.“

Das Abonnement kann allmählich beginnen.

Zeit 7 Pfennig frei ins Haus.

Geschäftsstelle: Halle a. S., Zeitzgasse Nr. 53.

Walter Jänecke, Uhrmacher
Halle a. S., Niemeyerstrasse 11 (ehemalige Landwehrkirche)

Wärmende Weihnachts-Geschenke

Moderne Salon- und Zimmer-Uhren
Damen- u. Herren-Taschenuhren
sowie alle Arten Weckuhren, Gelduhren
und optische Artikel in bill. Preisklasse.
5% Rabatt.
Reparaturen prompt und sachgemäß.

Blumentische

von Schmiedeeisen und Naturholz.

Blumentopfstände,
Palmstände,
Garderobenstände
in großer Auswahl.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57, Am Güterbahnhof 5.

Weihnachtsblüte.

In der herrlichen Vorbergen zur Heimat. Wauernstraße 7 und Ludwig-Bücherei Nr. 11, finden sich, zumal in der Weihnachtszeit, viele junge Handwerker und Gäste ohne Heimat ein, welche niemand haben, der ihnen Liebe erweist. Auch haben wir in der herrlichen Ludwig-Bücherei Nr. 11 die herrliche Verpflegungshalle, in welcher viele hübschbediente Gäste einziehen. Seit Jahren haben wir unseren Pflegegebotenen eine herrliche Weihnachtsfeier bereitet, und wir bitten unsere Freunde, Männer und Weiblicher auch in diesem Jahre um Geschenken, Kleingeldstücke, Schminke etc. dem armen Fremdling in einer Weihnachtsfeier. Geben bitten wir an

Hauswart Hober, Ludwig-Bücherei Nr. 11, oder Hauswart Hs. Wauernstraße 7.

Der Vorstand der christl. Vorbergen zur Heimat.
Wächter, Oberpfarrer, Elze, Fuhrstr., Grüneisen, Bahner, Dr. Fepelmann, Stadtrat, Müller, Buchbindermeister, Fischer, Schlossermeister, Witte, Bahner, Weißer, Architekt, Müller, Werkzeugmeister, Ganz, Kaufmann, Witschen, Buchbindermeister.

2 1/2 - 5 Pfg. das Stück.

„ATOSSA“

2 1/2 - 5 Pfg. das Stück.

Die Perle aller Qualitäts-Zigarotten.

Garantiert feinste Handarbeit. Aus rein türkischen Tabaken edelster Kreuzung.

Man verlange überall ATOSSA-Zigarotten.